

Sitzungsdatum: Dienstag, den 06.07.2021
Beginn: 17:00 Uhr
Ende: 19:52 Uhr
Ort, Raum: Sitzungszimmer des Rathauses der Stadt Dinklage

Anwesend:

Allg. Vertreter des Bürgermeisters

Herr Carl Heinz Putthoff

Amtsleiter

Herr Michael Busch

Verwaltung

Frau Anne Miosga

Protokollant/in

Frau Heidi Bellersen

Ausschussvorsitzende/r

Frau Elisabeth Voet CDU

ordentliches Mitglied

Herr Joseph Behrens CDU

Herr Markus Blömer SPD

Herr Tobias Blömer BFD

Herr Christian Garvels CDU

Herr Paul Johanning CDU

anwesend ab TOP 4

stellv. Ausschuss Vorsitzende/r

Herr Wulf Schwarte CDU

ordentliches Mitglied

Frau Susanne Witteriede SPD

Vertreter

Frau Claudia Bausen BFD

Herr August Scheper CDU

beratendes Mitglied

Herr Thomas Gröne

Abwesend:

Bürgermeister

Herr Bürgermeister Frank Bittner

vertr. durch allgemeiner Vertreter
Carl Heinz Putthoff

ordentliches Mitglied

Herr Ulrich Heitmann BFD

Frau Sabine Meyer CDU

Vert. durch Mitglied Bausen
vert. durch Mitglied Scheper

beratendes Mitglied

Herr Dieter Beuse

Herr Ulrich Vaske

Tagesordnung:

- 1** Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit sowie der Tagesordnung
- 2** Genehmigung des Protokolls über die Sitzung des Ausschusses für Bauen, Umwelt und Stadtentwicklung vom 20.05.2021
- 3** Auswertung der Wegebereisung
- 4** Regionales Raumordnungsprogramm für den Landkreis Vechta (Entwurf)

Beteiligung der Stadt Dinklage gem. § 9 Abs. 2 Raumordnungsgesetz (ROG)
Vorlage: DS-18-0573
- 5** Bebauungsplan Nr. 83 "An den Fischteichen II" - 1. Änderung;
(Vereinfachtes Verfahren gem. § 13 BauGB)
a) Beratung und Beschlussfassung über die während der öffentlichen Auslegung eingegangenen Stellungnahmen
b) Satzungsbeschluss
Vorlage: DS-18-0568
- 6** Bebauungsplan Nr. 27 "Haverkamp" - 1. Änderung -
(beschleunigtes Verfahren gem. § 13 a BauGB)
a) Beratung und Beschlussfassung über die während der öffentlichen Auslegung eingegangenen Stellungnahmen
b) Satzungsbeschluss
Vorlage: DS-18-0569
- 7** Bebauungsplan Nr. 18 "Jahnstraße" - Neuaufstellung -;
(Beschleunigtes Verfahren gem. § 13 a BauGB)
a) Beratung und Beschlussfassung über die während der öffentlichen Auslegung eingegangenen Stellungnahmen
b) Satzungsbeschluss
Vorlage: DS-18-0570
- 8** Bebauungsplan Nr. 56.3 "Van der Wal"; hier: Antrag auf Änderung
Vorlage: DS-18-0576
- 9** Mitteilungen
- 10** Anfragen und Anregungen
- 10.1** Anfrage Mitglied Blömer
- 10.2** Anfrage Mitglied Schwarte
- 10.3** Anfrage Mitglied Garvels
- 10.4** Anfrage Mitglied Scheper

10.5 Anfrage Mitglied Bausen

10.6 Anfrage Mitglied Bausen

10.7 Anfrage Mitglied Bausen

zu 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit sowie der Tagesordnung

Ausschussvorsitzende Voet eröffnet die Sitzung des Ausschusses für Bauen, Umwelt und Stadtentwicklung um 17.00 Uhr. Sie begrüßt die Ausschussmitglieder, die Vertreter der Verwaltung sowie die Zuhörer und die Presse. Weiter stellt sie die ordnungsgemäße Ladung, die Beschlussfähigkeit und die Tagesordnung fest.

zu 2 Genehmigung des Protokolls über die Sitzung des Ausschusses für Bauen, Umwelt und Stadtentwicklung vom 20.05.2021

Das Protokoll über die Sitzung des Ausschusses für Bauen, Umwelt und Stadtentwicklung vom 20.05.2021 – öffentlicher Teil – wird mit folgender Änderung genehmigt:

Die unter TOP 11.2 des Protokolls vom 20.05.2021 genannte Brücke befindet sich nicht in Höne sondern in Schwege.

Somit wird wie folgt abgestimmt:

Abstimmungsergebnis: Einstimmig bei 1 Enthaltung

zu 3 Auswertung der Wegebereisung

Bauingenieurin Miosga trägt anhand der anliegenden Power-Point-Präsentation zur Wegebereisung vor und führt zu den einzelnen Punkten aus.

Sie teilt mit, dass ein Info-Pylon an der Oberschule errichtet werde.

Weiter stellt Dipl.-Ing. Busch den vom „Förderverein Bürgerpark“ überreichten Plan zur Umgestaltung des Bürgerparks vor. Er regt an, die Anlieger bei der Gestaltung zu beteiligen.

Mitglied Witteriede teilt mit, dass der Vorschlag der SPD, den Bürgerpark zu einem Mehrgenerationenpark umzugestalten, mit den Bürgern diskutiert werden müsse.

Mitglied Bausen fragt an, warum das geplante alternative Wohnkonzept nicht weiterverfolgt werde und ob eine Bebauung rechtlich überhaupt möglich sei. Hierzu teilt Dipl.-Ing. Busch mit, dass ein mögliches Wohnkonzept vorab mit der Unteren Naturschutzbehörde des Landkreises Vechta abgestimmt werden müsse.

Mitglied Garvels verweist darauf, dass Gelder für die Erstellung eines Konzeptes bereitgestellt wurden. Er regt an, einen Planer zur Ideenfindung zu beauftragen

Bezugnehmend teilt Mitglied Blömer mit, dass ein alternatives Wohnkonzept aufgrund von Naturschutzrichtlinien und der fehlenden Akzeptanz der Anlieger schwer umzusetzen sei. Ferner sei es wichtig, dass auch die Jugendlichen bei der Gestaltung eines Mehrgenerationenparks berücksichtigt werden.

Mitglied Schwarte regt an, ein Wohnkonzept zu erstellen, welches im Kontext mit einem Mehrgenerationenpark stehe.

Mitglied Behrens spricht sich gegen eine Bebauung des Bürgerparks aus, da es der einzige Park in Dinklage sei. Auch haben die Anlieger seines Wissens beim Erwerb der Grundstücke für die Errichtung des Parks gezahlt.

Beschlussvorschlag:

Es wird beschlossen, ein Planungsbüro mit der Erarbeitung eines Konzeptes für innovative Wohnformen und einen Mehrgenerationenpark zu beauftragen. Das Konzept und die Kostenschätzung werden im Entwurf der Politik und den Bürgern vorgestellt. Die Möglichkeit einer Förderung wird geprüft.

Abstimmungsergebnis: Mehrheitlich bei 1 Gegenstimme und 1 Enthaltung.

Bauingenieurin Miosga teilt mit, dass die Brücke bei Schulte in Schwege saniert werde, da die Statik nicht ausreichend sei und die Verkehrssicherheit nicht mehr gegeben sei. Auch werde die Schwarzdecke vor und nach der Brücke erneuert.

Mitglied Witteriede fragt an, ob die Brücke für den Schwerlastverkehr geeignet sei. Das wird von der Verwaltung bestätigt.

Mitglied Bausen bemängelt die Markierungen des Kreisels „Sanderstraße“. Diese seien sehr unübersichtlich. Hierzu teilt Bauingenieurin Miosga mit, dass die rotmarkierten Übergänge demarkiert und durch Zebrastreifen ersetzt werden.

zu 4 Regionales Raumordnungsprogram für den Landkreis Vechta (Entwurf)

**Beteiligung der Stadt Dinklage gem. § 9 Abs. 2 Raumordnungsgesetz (ROG)
Vorlage: DS-18-0573**

Dipl.-Ing. Busch trägt anhand der Drucksache DS-18-0573 vor.

Er teilt mit, dass vom Landkreis eine Fristverlängerung zur Abgabe der Stellungnahme bis nach der VA-Sitzung gewährt wurde.

Anhand der anliegenden Power-Point-Präsentation führt er zum derzeitigen Planungsstand aus.

Auf Nachfrage von Mitglied Blömer zum Planungsziel „Umgehungsstraße“, teilt Dipl.-Ing. Busch mit, dass im Rahmen des Behördenverfahrens eine symbolische Darstellung angeregt wurde. Hierfür fehlen jedoch derzeit die gesicherten Pläne.

Mitglied Garvels fragt bezüglich der Gewerbeansiedlung „Thees“ an, in welchem Rahmen das Gebiet ausgeweitet werde. Hierzu teilt Dipl.-Ing. Busch mit, dass derzeit nur an einer Straßenseite des Dinklager Rings eine Gewerbeansiedlung im RROP-Entwurf eingetragen sei.

Mitglied Schwarte fragt an, ob eine Wohnbebauung Langwege und Wulfenau nach den Vorschlägen aus der Bauernschaft gefordert werde, was Dipl.-Ing. Busch bestätigt.

Mitglied Bausen hält es für wichtig, dass in der Stellungnahme bezüglich der Windkraftanlagen angeregt wird, dieses Gebiet ggf. ausweiten zu können. Weiter fragt sie an, ob es in diesem Gebiet Unstimmigkeiten bezüglich der Abstandsflächen mit dem Landkreis Vechta gebe.

Bezugnehmend teilt Dipl.-Ing. Busch mit, dass die Flächen nicht deckungsgleich mit den Plänen des Landkreises Vechta seien. Der LK habe einen größeren Abstand zu Siedlungsflächen eingeplant. Dieses habe aber keine Auswirkungen auf das derzeit laufende Repoweringvorhaben.

Beschlussvorschlag:

Die in der Anlage dargestellten Anregungen zum Entwurf des RROP werden an den Landkreis Vechta weitergeleitet.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

- zu 5 Bebauungsplan Nr. 83 "An den Fischteichen II" - 1. Änderung;
(Vereinfachtes Verfahren gem. § 13 BauGB)**
a) Beratung und Beschlussfassung über die während der öffentlichen Auslegung eingegangenen Stellungnahmen
b) Satzungsbeschluss
Vorlage: DS-18-0568

Dipl.-Ing. Busch trägt anhand der Drucksache DS-18-0568 vor.

Auf Anfrage von Mitglied Witteriede, wo das neue Regenrückhaltebecken errichtet werde, teilt Dipl.-Ing. Busch mit, dass der Standort derzeit noch nicht geklärt sei. Jedoch müsse das Becken im Bauantrag nachgewiesen werden.

In diesem Zusammenhang fragt Mitglied Bausen an, ob die Regenrückhaltung im B-Plan bestimmt werden könne, worauf Dipl.-Ing. Busch mitteilt, dass unter wasserrechtlichen Aspekten für eine Regenrückhaltung gesorgt werden müsse.

Beschlussvorschlag

- a) Die während der öffentlichen Auslegung und der Beteiligung der Träger öffentlicher Belange zum Bebauungsplan Nr. 83 „An den Fischteichen II“ – 1. Änderung – eingegangenen Stellungnahmen werden gemäß der Anlage zur Drucksache abgewogen.
- b) Der Bebauungsplan Nr. 83 „An den Fischteichen II“ – 1. Änderung – wird einschl. Begründung unter Berücksichtigung der Abwägung zu a) als Satzung beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

- a) Einstimmig
- b) einstimmig

- zu 6 Bebauungsplan Nr. 27 "Haverkamp" - 1. Änderung -
(beschleunigtes Verfahren gem. § 13 a BauGB)**
a) Beratung und Beschlussfassung über die während der öffentlichen Auslegung eingegangenen Stellungnahmen
b) Satzungsbeschluss
Vorlage: DS-18-0569

Dipl.-Ing. Busch trägt anhand der Sitzungsvorlage DS-18-0570 vor.

Wie in der Drucksache erwähnt, sei das Auslageverfahren noch nicht ganz abgeschlossen. Am heutigen Tage sei noch eine Stellungnahme eines Bürgers eingegangen, die die vorgenommenen Festsetzungen zur Gebäudehöhe und zur Zahl der zulässigen Wohneinheiten als zu stark einschränkend bewertet. Hierzu wird bis zur VA-Sitzung ein Abwägungsvorschlag erarbeitet.

Weiter trägt Dipl.-Ing. Busch zu den eingegangenen Stellungnahmen (Anlage zur Drucksache) vor.

Mitglied Blömer vertritt die Meinung, dass jede Stellungnahme im Ausschuss für Bauen, Umwelt und Stadtentwicklung diskutiert werden müsse und die Angelegenheit deshalb vertagt werden müsse.

Dipl.-Ing. Busch teilt mit, dass das auch grundsätzlich so beachtet werde. Die B-Pläne Nr. 18 und Nr. 27 seien auf die Tagesordnung gesetzt worden, um die Angelegenheit zu beschleunigen (Sommerpause). Heute sei vom BUS nur über die vorliegenden Stellungnahmen lt.

Anlage zur Drucksache zu beraten. Über diese und alle weiteren (noch eingehenden) Stellungnahmen entscheide letztlich der Rat (nach Vorbereitung durch den VA). Somit können sich die BUS-Mitglieder auch noch im Rat dazu äußern.

Es entsteht eine angeregte Diskussion, ob über den Beschlussvorschlag der Verwaltung abgestimmt werden soll oder ggf. der Arbeitskreis Nachverdichtung vorab nochmal über die Stellungnahmen beraten solle.

Mitglied Behrens verweist darauf, dass die in den B-Plänen festgesetzten Begrenzungen dem Nachverdichtungskonzept entsprechen.

Mitglied Blömer stellt den Antrag, die den B-Plan Nr. 27 in der nächsten BUS-Sitzung zu beraten.

Abstimmungsergebnis:

- 4 Ja-Stimmen
- 5 Nein-Stimmen
- 1 Enthaltung

Somit ist der Antrag von Mitglied Blömer abgelehnt und es wird über den Beschlussvorschlag der Verwaltung wie folgt abgestimmt:

Beschlussvorschlag

- a) Die während der öffentlichen Auslegung und der Beteiligung der Träger öffentlicher Belange zum Bebauungsplan Nr. 27 „Haverkamp“ – 1. Änderung – eingegangenen Stellungnahmen werden gemäß der Anlage zur Drucksache abgewogen.
- b) Der Bebauungsplan Nr. 27 „Haverkamp“ – 1. Änderung – wird einschl. Begründung unter Berücksichtigung der Abwägung zu a) als Satzung beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

- a) 5 Ja-Stimmen, 3 Nein-Stimmen, 2 Enthaltungen
- b) 5 Ja-Stimmen, 3 Nein-Stimmen, 2 Enthaltungen

**zu 7 Bebauungsplan Nr. 18 "Jahnstraße" - Neuaufstellung -;
(Beschleunigtes Verfahren gem. § 13 a BauGB)
a) Beratung und Beschlussfassung über die während der öffentlichen Auslegung eingegangenen Stellungnahmen
b) Satzungsbeschluss
Vorlage: DS-18-0570**

Dipl.-Ing. Busch trägt anhand der Sitzungsvorlage DS-18-0570 vor.

Er teilt mit, dass zu diesem TOP am heutigen Tage die gleiche Stellungnahme eingegangen sei, wie zum B-Plan Nr. 27. Diese werde zur nächsten VA-Sitzung einschl. Abwägungsvorschlag vorgelegt.

Diese Vorgehensweise wird moniert. Es entsteht eine Diskussion, in der sich die Ausschussmitglieder dahingehend aussprechen, dass alle Stellungnahmen zur Ausschusssitzung Bauen, Umwelt und Stadtentwicklung vorliegen sollen, um darüber beraten zu können.

Mitglied Bausen äußert Bedenken, ob die Vorgehensweise rechtlich haltbar sei und bittet die Verwaltung, dieses zu prüfen.

Mitglied Behrens teilt mit, dass der Arbeitskreis Nachverdichtung die Wohn- und Höhenbegrenzungen festgelegt habe. Daher regt er an, dem Beschlussvorschlag zuzustimmen und verweist auf die Stadtratsitzung, wo über alle eingegangenen Stellungnahmen öffentlich diskutiert und abgestimmt werde.

Anmerkung im Protokoll

Gem. § 58 Nds. Kommunalverfassungsgesetz beschließt der Rat abschließend über die Aufstellung und Änderung von Bauleitplänen. Nach § 76 bereitet der VA Beschlüsse des Rates vor.

Nach § 71 NKomVG dienen die Ausschüsse der Vorberatung der Beschlüsse des VA's und des Rates. Die Tagesordnung der Ausschusssitzung wird dabei vom Bürgermeister in Benehmen mit der Ausschussvorsitzenden aufgestellt. Eine Vorschrift, dass jeder Aspekt / jede Eingabe zu diesem TOP in den Ausschüssen vorberaten werden muss, gibt es nicht. Der VA / Rat könnte allerdings einen Punkt an einen Ausschuss zurückverweisen, wenn er der Ansicht ist, dass noch Beratungsbedarf besteht.

Beschlussvorschlag

- a) Die während der öffentlichen Auslegung und der Beteiligung der Träger öffentlicher Belange zum Bebauungsplan Nr. 18 „Jahnstraße“ – Neuaufstellung – eingegangenen Stellungnahmen werden gemäß der Anlage zur Drucksache abgewogen.
- b) Der Bebauungsplan Nr. 18 „Jahnstraße“ – Neuaufstellung – wird einschl. Begründung unter Berücksichtigung der Abwägung zu a) als Satzung beschlossen. Gleichzeitig wird die Aufhebung des Bebauungsplanes Nr. 18 „Jahnstraße“ aus dem Jahr 1995 beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

- a) 5 Ja-Stimmen, 3 Nein-Stimmen, 2 Enthaltungen
- b) 5 Ja-Stimmen, 3 Nein-Stimmen, 2 Enthaltungen

zu 8 Bebauungsplan Nr. 56.3 "Van der Wal"; hier: Antrag auf Änderung Vorlage: DS-18-0576

Dipl.-Ing. Busch trägt anhand der Sitzungsvorlage DS-18-0576 vor.

Er teilt mit, dass der Antragsteller eine Änderung des B-Planes beantrage, um im Bereich des alten Kesselhauses eine Wohnnutzung zu ermöglichen.

Mitglied Garvels stellt den Antrag, die weitere Beratung in die Fraktionen zu verweisen.

Mitglied Blömer fragt an, was unter Urbanes Wohnen zu verstehen sei. Hierzu teilt Dipl.-Ing. Busch mit, dass es eine spezielle Form von einem Mischgebiet sei.

Auf Anfrage von Mitglied Witteriede, welche Auswirkungen eine Zustimmung zum Beschlussvorschlag der Verwaltung habe, teilt Dipl.-Ing. Busch mit, dass es um einen Grundsatzbeschluss gehe, der dem Antragsteller signalisiert, weitere Planungen vornehmen zu können.

Beschlussvorschlag:

Gemäß Antrag von Mitglied Garvels, wird der Antrag des Herrn Schewe auf Änderung des B-Planes Nr. 56.3 „Van der Wal“ zur weiteren Beratung in die jeweiligen Fraktionen verwiesen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

zu 9 Mitteilungen

Seitens der Verwaltung liegen keine Mitteilungen vor.

zu 10 Anfragen und Anregungen

zu 10.1 Anfrage Mitglied Blömer

Mitglied Blömer fragt an, ob am Ende Uhleneck / Ostendorfstraße eine Barriere angebracht werden könne, da hier die Fahrradfahrer direkt auf die Straße fahren. Bauingenieurin Miosga lässt die Errichtung einer Umlaufsperrung prüfen.

zu 10.2 Anfrage Mitglied Schwarte

Mitglied Schwarte fragt zur Sanierung der Quakenbrücker Straße L 845 (Straßenbaustraßen Land Niedersachsen) an, wann der ausgefräste Bereich der Quakenbrücker Straße fertiggestellt werde, da die derzeitige Nutzung sehr gefährlich sei.

Hierzu teilt Bauingenieurin Miosga mit: lt. dem Leiter der Straßenmeisterei des Landes, Herrn Nienaber, sollen die Ausbesserungsarbeiten durch die Firma WSI Duisburg bis Ende Juli 2021 erledigt sein.

Die Sanierung wird im Mini-Mix-Verfahren durchgeführt, was bedeutet:

- Ausbessern von ganzen Fahrspuren (bis 1,20m Breite), Herstellung einer ebenen Oberfläche, kein Rollsplitt,
- sehr schnelle Verkehrsfreigabe / Wiederbefahrbarkeit (15-30Min.)
- Mit den Anliegern wird seitens der Firma Kontakt aufgenommen, um eventuelle Verunreinigungen/Schäden zu beseitigen.

zu 10.3 Anfrage Mitglied Garvels

Mitglied Garvels merkt an, dass an der Umgehungsstraße vielen Radfahrern nicht bekannt sei, in welche Fahrtrichtung die Straße genutzt werden dürfe. Er regt an, dieses nochmal öffentlich zu kommunizieren.

Hierzu teilt Dipl.-Ing. Busch mit, dass in der kommenden Woche eine Bürgerversammlung zur Vorstellung des Verkehrsentwicklungsplanes durchgeführt werde.

zu 10.4 Anfrage Mitglied Scheper

Mitglied Scheper fragt an, ob der Kreisel in Bahlen noch weiter bepflanzt werde, was von der Verwaltung bestätigt wird.

Weiter teilt er mit, dass eine Fläche im Bereich der Bahler Straße stark mit Unkraut überwuchert sei. Hierzu wird Herr Vagelpohl von der Verwaltung informiert.

zu 10.5 Anfrage Mitglied Bausen

Mitglied Bausen fragt an, ob die unter TOP 3 genannten Zahlungen der Anlieger für den Bürgerpark vertraglich festgehalten wurden.

Der allgemeine Vertreter Putthoff weist darauf hin, dass diese Absprachen nicht im Kaufvertrag festgehalten wurden, wird die Angelegenheit jedoch prüfen lassen.

Antwort im Protokoll

Im Rahmen der damaligen Kaufpreisfestsetzung für die Wohnbaugrundstücke im Bereich des Bürgerparks wurde der Anschaffungspreis für die Grünflächen im Bürgerpark mit einbezogen.

zu 10.6 Anfrage Mitglied Bausen

Mitglied Bausen merkt an, dass die Übertragungsqualität der Online-Sitzungen nicht zufriedenstellend sei. Der allgemeine Vertreter des Bürgermeisters Putthoff teilt hierzu mit, es sei geplant, eine Räumlichkeit für Sitzungen herzurichten.

zu 10.7 Anfrage Mitglied Bausen

Mitglied Bausen regt an, einen Förderantrag für Luftfilteranlagen an den Schulen zu stellen. Hierzu teilt der allgemeine Vertreter der Bürgermeisters Putthoff mit, dass die Fördermittel begrenzt seien. Weiter wurde von der Kreisverwaltung geraten, die Luftfilteranlagen in Neubauten zu installieren.

Elisabeth Voet
Vorsitzender

Heidi Bellersen
Protokollführung

Frank Bittner
Bürgermeister